

77

24. Januar 1939.

77 7, Charlotenstr. 41.

77/39

Herrn

Dr. Marcel Beck

Gwatt bei Thun

XXXXXXX, Schweiz.

8. April 1942

5/4.42

Sehr geehrter Herr Dr. Beck!

Eine der wichtigsten Aufgaben für die Fortführung der Monumenta ist die Förderung der Scriptorum. Bei meinen hierauf abzielenden Plänen möchte ich gern auch schweizerische Geschichtsquellen besonders zur Geltung bringen. Nachdem kürzlich Herr Dr. B ü t t n e r in meinem Auftrage hierüber mit den Herren N a b h o l z und L a r g i a d è r in Zürich allgemein verhandelt hat, frage ich bei Ihnen an, ob Sie wohl bereit wären, eine neue Ausgabe von Notkers Gesta Caroli für die Reihe „Deutsches Mittelalter“ zu bearbeiten. Es soll nach den für diese Reihe geltenden Grundsätzen eine Ausgabe mit leichtem Gepäck werden, doch aber eine kritische unmittelbar auf die Handschriften zurückgehende Edition, was bei der letzten Ausgabe durch M e y e r von K n o n a u offenbar nicht der Fall ist. Zunächst wäre von Ihnen zu prüfen, auf welche Handschriften Sie sich zu stützen hätten, vermutlich auf die einerseits von P e r t z , andererseits von J a f f é herangezogenen Handschriften. Jedenfalls muß die aufzuwendende Arbeit im Verhältnis zum besonderen Zweck der Ausgabe stehen. Wesentlich ist, daß diese in Kürze fertiggestellt werden kann.

Ihrer Antwort gewärtig bin ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

190

266

r 1943.

r  
e-  
t-  
nik

il

es

re-  
rp-  
ler  
cht,  
ng